

2/10 Vm. Stadt. Panorama (San Francisco).

Bei Mama zu Tisch. Ein Brahms Quartett (C moll).

Am Roman.-

Nm. war ein Dr. Bondi da, mich für Kathi Frank anpumpen, was ich natürlich ablehnen mußte.

3/10 Vm. Tennis. Speidels. Kaufmann. Alice Schalek.-

Brief von Liesl aus Görbersdorf, Ergänzung eines vor 2 Tagen gekommenen den der Arzt geschrieben. Sehr zweifelhafte Prognose. Ihre Ungeduld. Thränen Olga's.-

Am Roman.-

Dr. Ludwig Bauer da, erzählt von seiner Sommerschiffsreise nach Algier -

4/10 Vm. Tennis. Speidels. Kaufmann. Alice Sch.

Mit Mama Nm. bei uns Bruckner V.-

Am Roman.

Mit O. zu Wassermanns, wo Agnes Sp. O. über meine Mißstimmung, den Mangel an Vertrauen, die Sorgen. (Ausgehend von Juliens Bemerkung, ich müsse einen Josef Iiten schreiben.) Julie über Notwendigkeit des Einschränkens; etc. O.s Thränen. Später auch Kaufmann.

5/10 Vm. Tennis. Fr. Speidel. Kaufmann. Alice Schalek. Agn. Speyer. Wassermann.-

- Nm. am Roman.

Frl. Wiesenhofer, Abschied nehmend, nach Florenz.

Beim Schneider.

Bei Mama. Familie. Gustav Schwarzkopf.-

6/10 Vm. Tennis. Fr. Speidel. Kaufmann. Alice Sch.-

Nm. sehr müd, geschlafen.-

Zu Speyer's eine halbe Stunde mit O.; Dora Michaelis und ihr Mann.

Mit O. Volksth. „triviale Komoedie“ (Wilde). Erste Reihe, manches überhört; das ganze verdumpft. Warum?-

Las „Stürmische Morgen“ von Mann. Jetzt: Ompteda, Normalmenschen.

7/10 S.- Um 12 kam Bahr, ass bei uns. Geht November, als engagierter Regisseur Berlin (4 Monate, 6000 Mark) um als erstes sein „Ringel-spiel“ zu inszeniren.- Über die Mildenburg (Amneris etc.) - Über Hugo. (Richards Ausspruch über ihn: . . . „Ein Millionär, der keinen Kreuzer liegen sehn kann, ohne ihn einzustecken.“) Bahr kam auf einen Stoff, von dem er einmal gesprochen, nach einer Geschichte, die